

Der süße Herbst des Lebens

Bremervörder Erfolgsautorin seit einem Jahr auf Platz eins bei Amazon

Elisabeth Keller im Gespräch mit Simone Petzold

EK Hallo, Frau Petzold! Wie geht es Ihnen?

SP Sehr gut. Im Moment reise ich zwar viel durch die Gegend und lese etwas aus meinen Büchern vor, aber es macht auch Spaß, wenn ich sehe, wie viel Interesse die Geschichten wecken.



EK Ihr Bestseller „Der süße Herbst des Lebens“ ist sage und schreibe ein Jahr auf Platz eins bei Amazon in der Kategorie „Altenpflege und Frauen-Biografie“. Eine solche Erfolgsmeldung kommt nicht oft vor. Wie erklären Sie sich das?

SP Als ich vor vielen Jahren im Urlaub in der Schweiz war und Renata Komanetschy traf, die mir ihre spannende Lebensgeschichte erzählte, kam ich auf die Idee, ein Buch daraus zu machen. Ich fand es einfach schade, dass die meisten solcher Geschichten in Vergessenheit geraten. Ich schrieb die Story auf, aber niemand wollte das Buch verlegen. Erst als ich Hans Georg van Herste traf und ihm von meinem Vorhaben erzählte, ging es voran.

EK Was hat Herr van Herste damit zu tun?

SP Herr van Herste hatte durch seine Bücher eine gewisse Bekanntheit erreicht und sich zur Aufgabe gestellt, Bücher, in denen über starke Frauen berichtet wird, zu veröffentlichen. Dass daraus so etwas entstehen könnte, hätten wohl wir beide nicht für möglich gehalten.

EK Eigentlich schade, dass sich kein Verlag an dieses Buch herangetraut hat.

SP Ich denke, diese Leute waren damals noch der Meinung, dass ein Held ein Mann sein und eine Frau zu diesem Helden aufschauen muss. Dass es auch Frauen gibt, die ihr Leben selbst in die Hand nehmen und aus krassen Niederlagen große Erfolge machen können, passte wohl nicht ins Bild.



EK Und wie sind Sie auf die Story der Altenpflegerin in „Der süße Herbst des Lebens“ gestoßen?

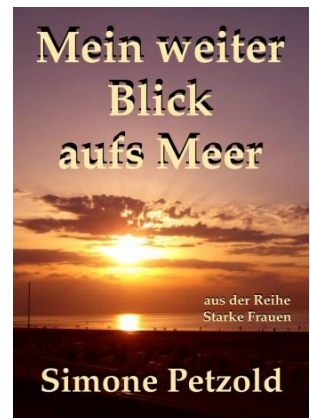
SP Wie das Leben so spielt. Nachdem das Buch „Renata Komanetschy“ ein Erfolgstitel geworden war, bin ich auf den Geschmack gekommen. Hier und da wurde mir eine Geschichte erzählt. Einige gaben nicht viel her, aber die eine oder andere war wirklich sehr spannend. Daraus wurden dann die Bücher „Mein weiter Blick aufs Meer“ und „Die Wende meines Lebens“.



Im letzten Jahr traf ich dann eine Altenpflegerin, die mir über eine Frau berichtete, die es nach einigen Irrungen und Wirrungen geschafft hatte, ihrem Leben eine unglaubliche Wendung zu geben. Sie hatte sich praktisch um hundertachtzig Grad gedreht und damit den Grundstein für eine tolle Erfolgsgeschichte gelegt, ihre Krankheiten überwunden und es geschafft, sich und anderen zu helfen und ein schönes und ausgefülltes Leben zu leben.

EK Und heute stehen Sie zwischen etlichen Erfolgsautorinnen.

SP Ja, ich wundere mich manchmal noch selbst darüber in einem Atemzuge mit Viktoria Grantz, Heide Marie Zimmer, Gräfin von Schöngau-Brixendorf oder Katja Groening genannt zu werden. Wer hätte jemals gedacht, dass die, von Herrn van Herste ins Leben gerufene, „Starke-Frauen-Reihe“ einmal einen derartigen Erfolg zeitigen würde?



EK Ich habe einmal die Lokal-Presse im Internet durchforstet und konnte in Ihrem Fall nicht fündig werden. Woran liegt das?

SP Herr van Herste spricht halt Themen an, die nicht gern genommen werden. Und somit wird im nahen Umfeld nicht über uns berichtet.

EK Ich bin wirklich verwundert. Selbst in den USA, Kanada, Großbritannien und Australien werden Ihre Bücher gelesen und niemand scheint in Ihrem Umfeld Notiz davon zu nehmen. Wenn ein Großmütterchen ein paar Zeilen auf Platt schreibt, steht das in Ihren Lokal-Zeitungen. Eine Bestseller-Autorin, wie Sie, wird nicht mit einer Zeile erwähnt.



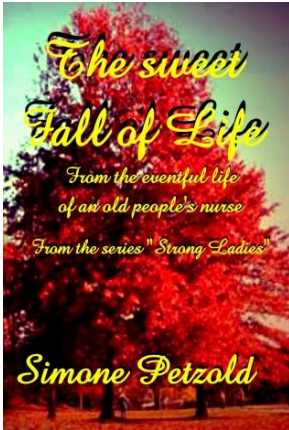
SP Das ist eben so. Ich kann mich noch an die grandiose Hochzeit der Top-Autorinnen Margaretha & Michaela Main erinnern. Die heirateten in Bremervörde und obwohl keine einzige Lokal-Zeitung darüber berichtete, war der Rathausplatz gerammelt voll. Ich sehe noch vor mir, wie Retha zwischen all den Leuten steht und von weitem nur noch ihr großer Hut zu sehen ist. Die Nachricht von der Hochzeit hatte sich im Internet verbreitet und schon waren die Leute da. Der Lokal-Zeitung war das

keine Zeile wert, während sogar im Ausland darüber berichtet wurde.

EK Und, macht Ihnen das gar nichts aus?

SP Ich wundere mich nur darüber. Da es aber offenbar keinen Einfluss auf unsere Beliebtheit hat, man schaue sich die Buchplatzierungen an, ist es mir inzwischen egal. Vielleicht passen starke Frauen nicht ins gängige Raster einer Lokalredaktion. Wie schon erwähnt, denke ich, dass die Themen des Herrn van Herste da eine große Rolle spielen.

EK Amazon hat eine eigene Simone-Petzold-Seite im Internet stehen.



SP Ja, das hat mich sehr gefreut und zeigt mir und uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die Boykottierung im lokalen Umfeld hat darauf keinen nennenswerten Einfluss erlangen können. Hier entscheiden die Leser und kein verstaubter Lokalredakteur.

EK Vielen Dank für das Gespräch. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg.

SP Wir werden das Kind schon schaukeln und uns ganz bestimmt nicht unterkriegen lassen.

Buchtipps

Renata Komanetschy – Mein buntes Leben

Die Wende meines Lebens

Mein weiter Blick aufs Meer

Der süße Herbst des Lebens

The sweet Fall of Life

http://www.amazon.de/Simone-Petzold/e/B00J0CCR50/ref=sr_tc_2_0?qid=1439015000&sr=8-2-ent

www.starke-frauen.org